

52. Hof Schmitz

An der Ecke, Straße „Am Berg“ mit „Schlundweg“, befand sich bis Ende der 1950er Jahre ein kleiner Hof mit Wohnhaus, Stallungen und einer Scheune.

Besitzer vor dem letzten Krieg war ein Kornelius Schmitz.

Da er den gleichen Vornamen trug wie sein Namensvetter (Hof 48. Kaufleute Schmitz) und beide auch noch in derselben Straße wohnten, kam es recht häufig zu oft auch unangenehmen Verwechslungen und dies vor allem bei der Postzustellung.

Die beiden Familien Schmitz waren nicht miteinander verwandt.

Einigen älteren Bewohnern unseres Ortes ist der Kleinsthof auch noch als Anwesen einer Frau geläufig, die nur als „Bodde Trien“ bekannt war.

Der größte Teil der alten Gebäude wurde Anfang der 1960er Jahre von Franz Sensen gekauft und niedergerissen.

Heute steht an dieser Stelle das Wohnhaus der Familie Sensen.

Einige Gebäudereste der einstigen Hofanlage, an der heutigen Straße Am Berg sind noch erhalten und werden nach erfolgten Umbauarbeiten zu Wohnzwecken genutzt.